

## »» Erfolgstory Radstationen

Nahmobilität als Zubringer zum ÖV – Hamm, 11.9.2018

BESONDERS  
MOBIL



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

---

### Agenda

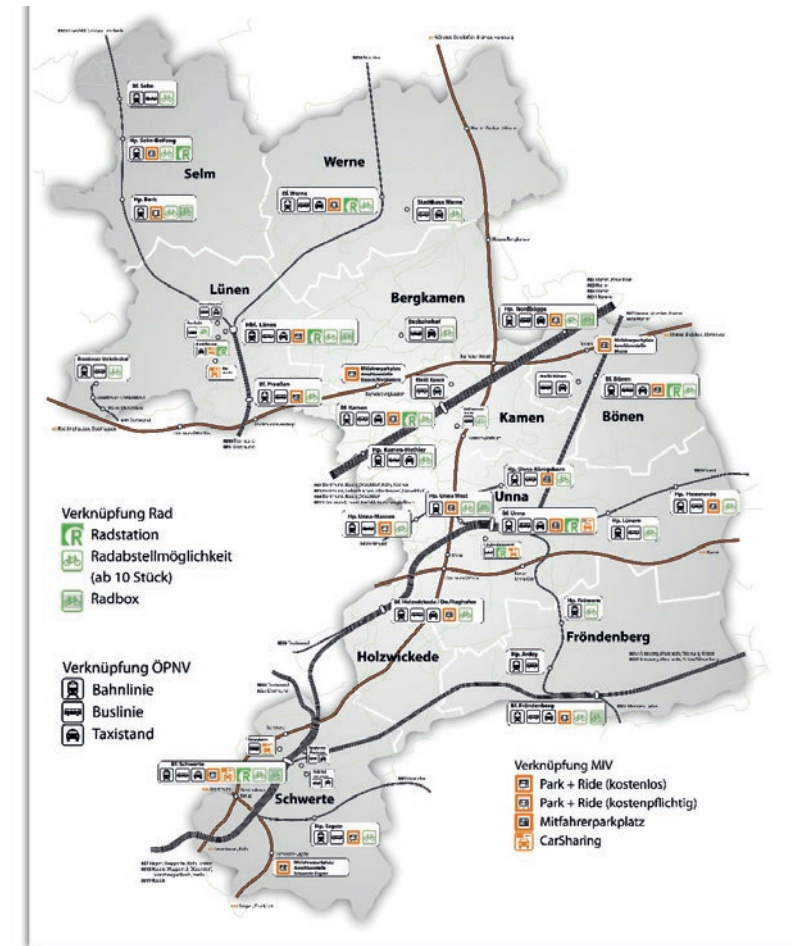
- » Ausgangslage
- » Entwicklung des Radverleihs im Kreis Unna
- » die fahrtind-App – das zentrale Instrument
- » Stand und Perspektiven

## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### Ausgangslage

der Kreis Unna verfügt über ein gut entwickeltes Netz an Radstationen

- » sieben Stationen in fünf Städten und Gemeinden
- » fünf Standorte an (Bus-)Bahnhöfen zwei in zentralen Innenstadt-Lagen
- » in anderen Kommunen sind RadParkanlagen angeschlossen
- » weitere Standorte sind in Planung



# die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

## Ausgangslage

der Kreis Unna verfügt über ein gut entwickeltes Netz an Radstationen

- » hohe Standards bei Service und Bewachung
- » 24 Stunden Zugang per Chip & Videoüberwachung
- » Meister- und Ausbildungsbetrieb  
19 sozialversicherungspflichtige Stellen  
17 davon aus Maßnahmen (JobCenter)  
3 Ausbildungsplätze  
XX Teilhabe-Maßnahmen



Lars Rehbein macht bei Radreparaturen immer etwas vor.

Erfolgreich mit DasDies

### Beruflich und privat wieder fest im Sattel

Eigentlich sah es 2012 nicht so aus, als ob die Geschichte von Lars Rehbein ein gutes Ende nehmen würde. Der junge Mann, der jetzt so entspannt vor seinem Computer sitzt und den Betrieb der Radstation am Bahnhof Unna organisiert, scheint nicht derselbe zu sein, der bis vor vier Jahren vor allem Schwierigkeiten und Misserfolge hatte.

In der Schule „ließ er sich Zeit“, wie Lars Rehbein es heute charmant umschreibt. Eine Bäckerlehre hat er abgebrochen. Danach kamen nur noch Gelegenheitsjobs, nichts davon geeignet, sich eine Zukunft aufzubauen. Eine Depression verdunkelte zusätzlich alle Perspektiven auf eine berufliche oder private Entwicklung. Schließlich kam eine Borderline-Störung dazu, so dass im nur noch ein Klinikaufenthalt vor dem Schlimmsten retten konnte. „Alles kam gleichzeitig“, sagt er heute. Auch ohne die psychische Erkrankung – wer würde schon einen Mittzwanziger, der bislang wenig zu Ende gebracht hat, als Auszubildenden aufnehmen. Am Ende des Tunnels schien ihm kein Licht zu sein.

Sehr behutsam wurde Lars Rehbein wieder aufgebaut. In einer Behindertenwerkstatt machte er erste Erfahrungen mit der Reparatur von Fahrrädern – das Radfahren mochte er schon immer. Kleine Erfolge stärkten das Selbstbewusstsein. Der nächste Schritt führte aus der Werkstatt in einen echten Betrieb – ein Praktikum in einem Fahrradhandel. Schließlich erhielt Lars Rehbein seine Chance in der Radstation. Kamen, die ebenso wie die Station in Unna von der AWO-Tochter DasDies betrieben wird. Er konnte in dem Integrationsunternehmen eine zweijährige Ausbildung zum Fahrrad-Monteur beginnen. Die vorüberzweifeln geeignete DasDies Service GmbH hat mittlerweile über 100 Mitarbeiter, rund 40 Prozent sind Menschen mit Behinderung. Sie bietet zahlreiche Dienstleistungen

„Unser Ziel ist die Integration und Beschäftigung schwer vermittelbarer Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt.“ DasDies-Geschäftsführer Maciej Kozłowski im Kreis Unna an – vom Menü-Service über den Hausnotruf und die Secondhand-Kaufhäuser bis hin zu den Radstationen. Das Ziel, so erklärt Geschäftsführer Maciej Kozłowski: „die Integration und Beschäftigung schwer vermittelbarer Arbeitnehmer, insbesondere Schwerbehinderter, Langzeitarbeitsloser, jugendlicher Arbeitslosen und Mi-

granten in den Arbeitsmarkt“. Bei Lars Rehbein hat das wie in vielen anderen Fällen auch bestens geklappt. Ausbildungsmeister Stefan Rose merkte schnell, dass der junge Mann begeistert bei der Sache war. Lars Rehbein bewährte sich. Gab es doch einmal Schwierigkeiten, standen ihm Ausbilder und Sozialpädagogen zur Seite. Der Abschluss war ein erster ganz großer Erfolg.

Optimistisch in die Zukunft. Doch es sollte noch besser kommen: In der Radstation Unna erhielt Lars Rehbein eine feste Anstellung, die mit der Aufgabe verbunden ist, die Abläufe zu organisieren. Außer ihm gibt es noch einen weiteren Kollegen, hinzu kommen drei Menschen in „Arbeitsgelegenheiten“, die jeweils für mehrere Monate beschäftigt werden. „Ich habe ein verlässliches Team“, freut er sich. Mit Stefan Rose hat er besprochen, dass er nun selbst die Ausbildungsergänzung erlangen will. Und auch privat läuft es bestens: Seit zwei Jahren lebt er mit Freundin in Bönen. Der nun Dreißigjährige kommt morgens mit dem Rad zur Arbeit – und sieht vor sich gerade, helle Wege, nicht mehr die dunklen Tunnel der Vergangenheit.



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### Ausgangslage

der Kreis Unna verfügt über ein gut entwickeltes Netz an Radstationen

- » kontinuierliche Qualitätssicherung (Audits, Schulungen, Angebot,...)
- » zuletzt Neubau in Lünen Hbf und Erweiterungsbau in Schwerte Bf



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

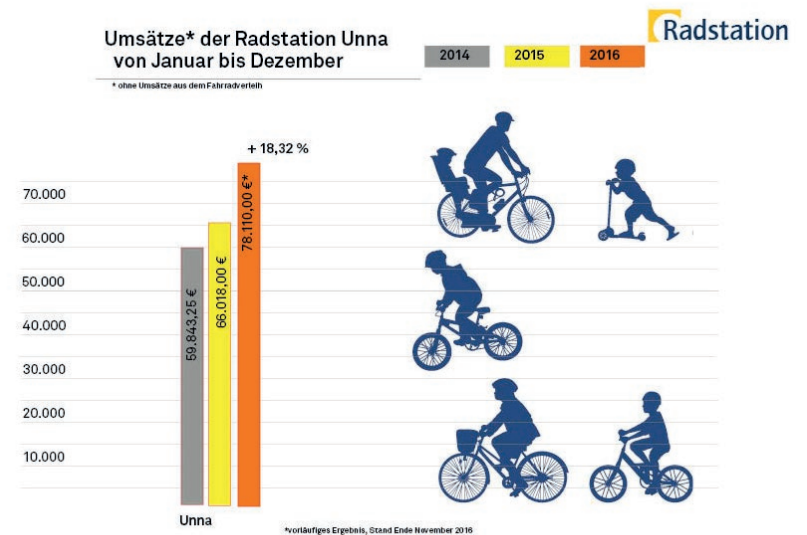
### Ausgangslage

der Kreis Unna verfügt über ein gut entwickeltes Netz an Radstationen

- » positive wirtschaftliche Entwicklung
- » 70 Prozent des Finanzbedarfs werden aus eigenen Erträgen gedeckt
- » Erträge aus drei Standbeinen:  
Service (Reparatur und Verkauf)  
Parken u. Bewachen  
Verleih

Umsätze\* der Radstation Unna  
von Januar bis Dezember

\* ohne Umsätze aus dem Fahrradverleih





## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

---

### Entwicklung des Radverleihs

- » bis 2014 Teil des RevierRad-Verbundes
- » 2014 Entscheidung zum Aufbau eines eigenen System
- » Start mit 50 konventionellen Rädern verteilt auf alle Standorte
- » d.h.:  
Ausleihe & Rückgabe  
an allen Standorten



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### Entwicklung des Radverleihs

- » 2015 Erweiterung der Flotte um 30 Pedelects (damit 80 Räder gesamt)
- » gleichzeitig Intensivierung der Zusammenarbeit im Projekt FUN, Flexibel UNterwegs im Kreis Unna (Kreis Unna, VKU, Radstationen)
- » Pedelects in „VKU-Rot“ und mit **fahrtwind**-Service-Nummer
- » Einführung von Online-Buchen und -Bezahlen
- » erste gemeinsame Marketing-Maßnahme: der „AlleWetter-Fahrschein“  
10 mal Busfahren und 5 mal Pedelect-Leihen

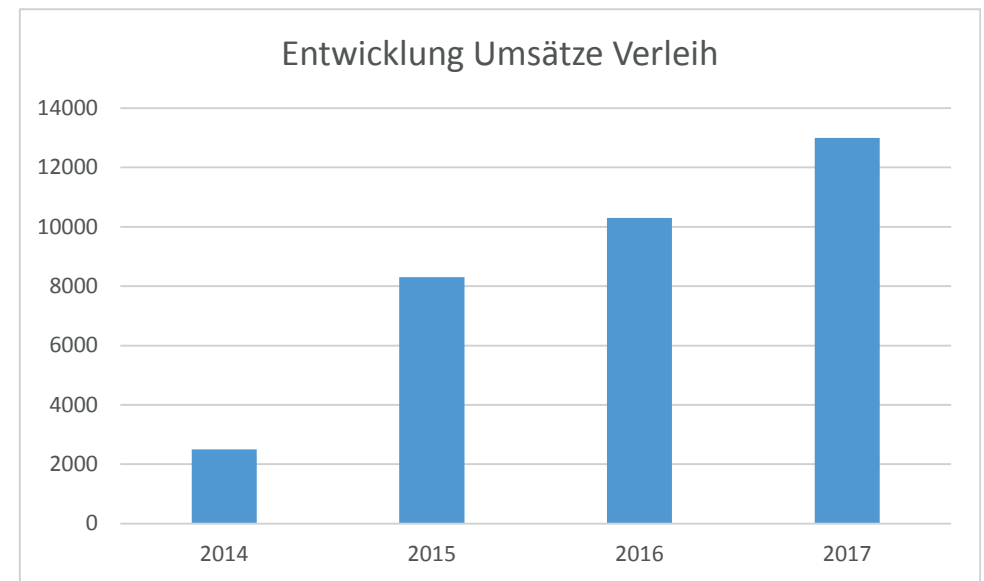




## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### Entwicklung des Radverleihs

- » spürbare Umsatzsteigerung nach Einführung 2015
- » Deckung der Kosten für  
Personaleinsatz  
Versicherung  
Wartung
- » keine Rücklagenbildung für Ersatzbeschaffung
- » Wiederverkaufserlöse für Pedelecs offen



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

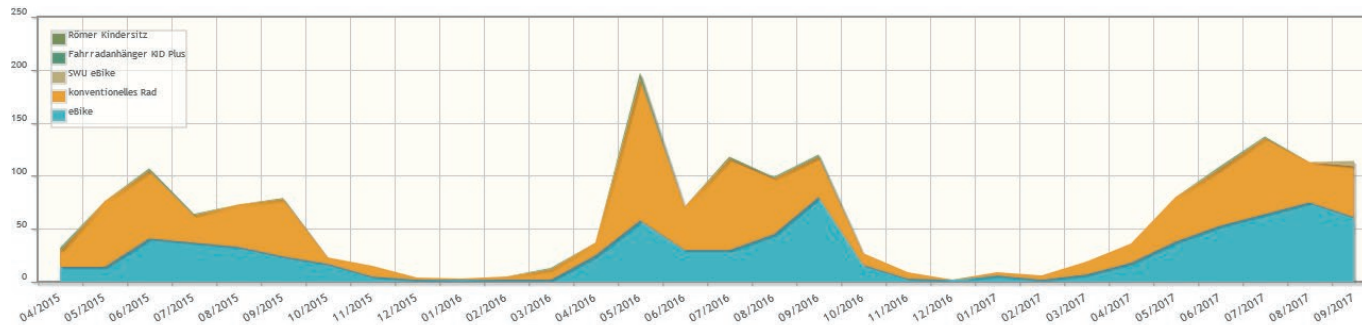
---

### Entwicklung des Radverleihs im Kreis Unna

- » gute Resonanz im touristischen Bereich
- » Resonanz im Alltagsbereich hat Luft nach oben
- » Pedelcs liegen beim Verleih weit vorn
- » Auslastung saisonal schwankend
- » bis zu 200 Ausleihen im Monat
- » Spitzenwerte fordern die gesamte Flotte

## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### Entwicklung im Monatsvergleich (oben: Tagesspitzenwerte)



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### die fahrtwind-App – das zentrale Instrument

- » 2016/17: Einführung der **fahrtwind**-App
- » Integration von Radstrecken sowie Leihradstandorten und -Verfügbarkeit in die Auskunft
- » Buchen und Bezahlen der Leihräder per PayPal aus der App heraus
- » drei Varianten für den Radweg einstellbar



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### die fahrtwind-App – das zentrale Instrument

- » die App wird weiterentwickelt zum Mobilitätsportal für die Region:
- » Integration der Kundenstämme von VKU und Radstationen (mehr als 25.000 Kunden)
- » Single-Sign-On für Bus, Bahn und Räder,...
- » ab 2018/19: eTicketing
- » Integration von CarSharern etc.
- » Zugang zu Radstationen und Leihrädern über die App





## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

---

### Stand und Perspektiven

Projekte 2018:

- » Vereinfachung des Tarifsystems:  
75 Cent pro Stunde statt bisher Halbtages- und TagesTarif
- » in Kamen: Referenzprojekt mit 10 Rädern  
im Free-Floating-Verleih mit beliebigen  
Rückgabeorten und „bring-mich-nach-Hause.de“
- » Ausbau „unbemannter“ Standorte im Kreis  
durch Integration einer GSM und GPS
- » Erhöhte Auslastung durch Corporate-Bike-Sharing  
(Dienstfahrten Stadt Unna, Hotels,...)
- » Start mit der Umstellung auf neuen PedelecTyp



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### Stand und Perspektiven

laufende Landesförderung:

- » Integration aller Dienstleistungen der Radstationen Parken, Service und Verleih in das elektronische Vertriebssystem der VKU im Hintergrundsystem
- » Single-Sign-On für den Kunden über die fahrtwind-App
- » Aufbau einer gemeinsamen Vertriebsplattform unter dem Dach der Marke fahrtwind



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

---

### Stand und Perspektiven

Landesförderung im Antragsverfahren:

- » Ausstattung der Radstationen mit neuem Zugangssystem via Smartphone und fahrtwindApp
- » Ausstattung einer erweiterten Verleih-Radflotte mit neuem Zugangssystem via Smartphone und fahrtwindApp
- » Übernahme der Marke „Mobilstation“ für die Radstationen in Wegweisung und Beschilderung
- » Ausbau der Mobilstationen auf zunächst 13 Standorte, später weitere



## die Radstationen im Kreis Unna auf dem Weg zu Mobilstationen

### Perspektiven

In der Konsequenz

- » entstehen neue Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten durch Service rund um die Stationen, Haltestellen, im Verleih etc.
- » übernehmen die heutigen Radstationen im Kreis Unna neue Aufgaben im multimodalen Verkehrssystem
- » bleiben die Radstationen Integrationsunternehmen und bieten neue, zukunftsfähige Chancen



## Danke für Ihre Aufmerksamkeit

